



C/45/3

ORIGINAL: Englisch

DATUM: 11. Oktober 2011

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN
GENÈVE

DER RAT

Fünfundvierzigste ordentliche Tagung
Genf, 20. Oktober 2011

**BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEITEN DES VERBANDES WÄHREND
DER ERSTEN NEUN MONATE 2011**

vom Verbandsbüro erstellt

Inhaltsverzeichnis

I.	ZUSAMMENSETZUNG DES VERBANDES.....	2
	Mitglieder und künftige Mitglieder	2
	Lage bezüglich der verschiedenen Akte des Übereinkommens	3
II.	TAGUNGEN DES RATES UND SEINER UNTERGEORDNETEN ORGANE	3
	Rat	3
	Beratender Ausschuß.....	3
	Verwaltungs- und Rechtsausschuß, Technischer Ausschuß, Technische Arbeitsgruppen und Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS Profilierungsverfahren	4
III.	LEHRGÄNGE, SEMINARE, ARBEITSTAGUNGEN, DIENSTREISEN, WICHTIGE KONTAKTE	5
	Individuelle Tätigkeiten.....	5
	Fernlehrgang.....	11
IV.	KONTAKTE MIT STAATEN UND ORGANISATIONEN.....	11
V.	VERÖFFENTLICHUNGEN.....	12

ANLAGE I: Verbandsmitglieder

ANLAGE II: Zum UPOV-Fernlehrgang (DL-205) angemeldete Studierende

I. ZUSAMMENSETZUNG DES VERBANDES

Mitglieder und künftige Mitglieder

1. Die 70 Verbandsmitglieder zum 30. September 2011 waren: Albanien, Argentinien, Aserbaidschan, Australien, Belarus, Belgien, Bolivien (plurinationaler Staat), Brasilien, Bulgarien, Chile, China, Costa Rica, Dänemark, Deutschland, Dominikanische Republik, Ecuador, Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien, Estland, Europäische Union, Finnland, Frankreich, Georgien, Irland, Island, Israel, Italien, Japan, Jordanien, Kanada, Kenia, Kirgisistan, Kolumbien, Kroatien, Lettland, Litauen, Marokko, Mexiko, Neuseeland, Nicaragua, Niederlande, Norwegen, Österreich, Oman, Panama, Paraguay, Peru, Polen, Portugal, Republik Korea, Republik Moldau, Rumänien, Russische Föderation, Schweden, Schweiz, Singapur, Slowakei, Slowenien, Spanien, Südafrika, Tschechische Republik, Trinidad und Tobago, Tunesien, Türkei, Ukraine, Ungarn, Uruguay, Usbekistan, Vereinigtes Königreich, Vereinigte Staaten von Amerika, Vietnam.

2. Gemäß Artikel 34 Absatz 3 der Akte von 1991 „ersuchen jeder Staat, der dem Verband nicht angehört, sowie jede zwischenstaatliche Organisation vor Hinterlegung ihrer Beitrittsurkunde den Rat um Stellungnahme, ob ihre Rechtsvorschriften mit diesem Übereinkommen vereinbar sind“.

3. Mit Schreiben vom 22. Februar 2011 ersuchte die Republik Serbien um Prüfung des Gesetzentwurfs über Züchterrechte im Hinblick auf seine Vereinbarkeit mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens.

4. Der Rat prüfte auf seiner achtundzwanzigsten außerordentlichen Tagung vom 8. April 2011 in Genf die Vereinbarkeit des Gesetzentwurfs über den Schutz von Züchterrechten der Republik Serbien mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens.

5. Der Rat entschied,

„(a) die Analyse in Dokument C(Extr.)/28/2 und die Information der Delegation Serbiens zur Kenntnis zu nehmen sowie die von der Delegation Serbiens angegebenen Informationen zur Kenntnis zu nehmen, daß vorgesehen sei, Artikel 28 „Vorläufiger Schutz“ des Gesetzentwurfs und Absatz 1 von Artikel 41 „Klagefrist bei Verletzung von Züchterrechten“ des Gesetzentwurfs zu ändern, wie in Absatz 1 von Dokument C(Extr.)/28/2 Add. dargelegt;

(b) eine positive Entscheidung über die Vereinbarkeit des Gesetzentwurfs der Republik Serbien über den Schutz von Züchterrechten mit den Bestimmungen der Akte von 1991 des Internationalen Übereinkommens zum Schutz von Pflanzenzüchtungen zu treffen und damit die Republik Serbien in die Lage zu versetzen, sobald das Gesetz von 2009 in Übereinstimmung mit dem in Anlage II enthaltenen Gesetzentwurf und den in Absatz 1 von Dokument C(Extr.)/28/2 Add. enthaltenen Änderungen ohne weitere Änderungen abgeändert worden ist und das abgeänderte Gesetz in Kraft getreten ist, ihre Urkunde über den Beitritt zur Akte von 1991 zu hinterlegen, und

(c) den Generalsekretär zu ermächtigen, die Regierung der Republik Serbien von dieser Entscheidung zu unterrichten.“

Lage bezüglich der verschiedenen Akte des Übereinkommens

6. Siebenundvierzig Mitglieder waren zum 30. September 2011 durch die Akte von 1991 gebunden.
7. Zum 30. September 2010 war ein Mitglied durch das Übereinkommen von 1961, geändert durch die Akte von 1972, gebunden und 22 Mitglieder waren durch die Akte von 1978 gebunden.
8. Anlage I gibt den Stand der Verbandsmitglieder in bezug auf das Übereinkommen und seine verschiedenen Akte zum 30. September 2010 wieder.

II. TAGUNGEN DES RATES UND SEINER UNTERGEORDNETEN ORGANE

Rat

9. Der Rat hielt seine achtundzwanzigste außerordentliche Tagung am 8. April 2011 unter dem Vorsitz von Herrn Choi Keun Jin (Republik Korea), Präsident des Rates, ab. Auf dieser Tagung befaßte sich der Rat mit folgenden Angelegenheiten:

(a) er prüfte die Vereinbarkeit des Gesetzentwurfs der Republik Serbien über den Schutz von Züchterrechten mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens (vergleiche Absatz 4 oben);

(b) er nahm den mündlichen Bericht des Vorsitzenden über die Arbeit der einundachtzigsten Tagung des Beratenden Ausschusses zur Kenntnis;

(c) er billigte die Einführung einer webbasierten Version der Datenbank für Pflanzensorten und billigte, daß die webbasierte Version der Datenbank für Pflanzensorten allen Nutzern frei zugänglich gemacht werden sollte, und

(d) er prüfte und billigte den Entwurf einer Pressemitteilung.

Beratender Ausschuß

10. Der Beratende Ausschuß hielt seine einundachtzigste Tagung am 8. April 2011 unter dem Vorsitz von Herrn Choi Keun Jin (Republik Korea), Präsident des Rates, ab. Auf dieser Tagung erteilte der Beratende Ausschuß dem Rat Beratung (vergleiche Absatz 9 oben) und befaßte sich außerdem mit folgenden Punkten:

(a) er nahm die Finanzlage in Bezug auf das Programm und den Haushaltsplan für die Rechnungsperiode 2010-2011 zur Kenntnis und war der Ansicht, daß die dem Beratenden Ausschuß vorgelegte Struktur und der Inhalt vorbehaltlich einiger Änderungen eine gute Grundlage für die Erstellung des Entwurfs eines Programms und Haushaltsplans des Verbandes für die Rechnungsperiode 2012-2013 bilden;

(b) er billigte die Vorschläge für die Ernennung des externen Revisors der UPOV;

(c) er befürwortete die Vorschläge betreffend die Feierlichkeiten zum fünfzigsten Jahrestag des UPOV-Übereinkommens;

(d) er nahm die Entwicklungen von Belang für die UPOV auf anderen internationalen Foren zur Kenntnis;

(e) er billigte die überarbeitete Liste von Dokumenten und Verweisen, deren Aufnahme in die UPOV-Sammlung vorgeschlagen ist, sowie die Vorschläge zur Veröffentlichung der UPOV-Sammlung im frei zugänglichen Bereich der UPOV-Website mit der Möglichkeit für die einzelnen Benutzer, die UPOV-Sammlung elektronisch zu „abonnieren“;

(f) er billigte den Vorschlag für die Veröffentlichung der Tagungsunterlagen sowohl in Word- als auch in PDF-Format im Anschluß an die Umstrukturierung der UPOV-Website und im Zusammenhang mit den Vereinbarungen für den fünfzigsten Jahrestag;

(g) er billigte den Ansatz zur Aufnahme der UPOV-Daten in WIPO Lex als Grundlage dafür, die UPOV mit einer Suchfunktion auszustatten;

(h) er nahm die Vorschläge betreffend das Programm für Verbesserungen der Datenbank für Pflanzensorten zur Kenntnis, empfahl dem Rat, die Einführung einer webbasierten Version der Datenbank für Pflanzensorten zu billigen, und daß die webbasierte Version der Datenbank für Pflanzensorten allen Nutzern frei zugänglich gemacht werden soll;

(i) er billigte den Vorschlag zur Aktualisierung von zuvor vom Rat angenommenen Dokumenten;

(j) er billigte die vorgeschlagenen Maßnahmen für neue Verbandsmitglieder, die ersucht werden sollen, gegenüber dem Beratenden Ausschuß einen kurzen Bericht abzugeben;

(k) er prüfte den Entwurf einer Pressemitteilung und empfahl dem Rat, diesen Entwurf einer Pressemitteilung, vorbehaltlich der Entwicklungen im Rat, zu billigen und

(l) er nahm den Antrag der Vereinigung für Pflanzenzüchtung zum Nutzen der Gesellschaft (APBREBES) vom 5. April 2011 auf eine Teilnahme an den Sitzungen der Arbeitsgruppe betreffend die Regeln für Beobachter zur Kenntnis. Der Beratende Ausschuß erinnerte daran, daß APBREBES Gelegenheit haben werde, ihren Standpunkt auf der fünfundvierzigsten ordentlichen Tagung des Rates am 20. Oktober 2011 darzulegen.

Verwaltungs- und Rechtsausschuß, Technischer Ausschuß, Technische Arbeitsgruppen und Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS Profilierungsverfahren

11. Der Verwaltungs- und Rechtsausschuß (CAJ) hielt seine dreiundsechzigste Tagung am 7. April 2011 ab. Der Technische Ausschuß (TC) hielt seine siebenundvierzigste Tagung vom 4. bis 6. April 2011 ab. Der Erweiterte Redaktionsausschuß (TC-EDC) hielt Sitzungen am 6. Januar und am 4. und 5. April 2011 ab. Die Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten (TWA) hielt ihre vierzigste Tagung vom 16. bis 20. Mai 2011 in Brasilia, Brasilien, ab. Die Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme (TWC) hielt ihre neunundzwanzigste Tagung vom 7. bis 10. Juni 2011 in Genf, Schweiz, ab. Die Technische Arbeitsgruppe für Obstarten (TWF) wird ihre

zweiundvierzigste Tagung vom 14. bis 18. November 2011 in Hiroshima, Japan, abhalten. Die Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten (TWO) wird ihre vierundvierzigste Tagung vom 7. bis 11. November 2011 in Fukuyama City, Präfektur Hiroshima, Japan, abhalten. Die Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten (TWV) hielt ihre fünfundvierzigste Tagung vom 25. bis 29. Juli 2011 in Monterey, Kalifornien, Vereinigte Staaten von Amerika, ab. Die Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT) hielt ihre dreizehnte Tagung vom 22. bis 24. November 2011 in Brasilia, Brasilien ab. Allen Tagungen der Technischen Arbeitsgruppen und der BMT ging jeweils eine vorbereitende Arbeitstagung voraus.

12. Weitere Informationen über die Arbeit des CAJ, des TC, der TWP und der BMT sind in den Dokumenten C/45/9 und C/45/10 enthalten.

III. LEHRGÄNGE, SEMINARE, ARBEITSTAGUNGEN, DIENSTREISEN, WICHTIGE KONTAKTE

Individuelle Tätigkeiten

13. Am 11. und 12. Januar 2011 führte das Verbandsbüro (das Büro) in Lomé, Togo, Konsultationsgespräche mit der Regierung von Togo über die Gesetzgebungs- und Beitrittsverfahren für den Beitritt zur UPOV.

14. Am 19. und 20. Januar 2011 nahm das Büro am WIPO/UPOV-Hauptsitz an einer Arbeitstagung mit der WIPO und Vertretern der Regierung von Mauritius teil, bei der es um den Entwurf einer Gesetzgebung für gewerbliches Eigentum und Copyrights für Mauritius ging. Das Büro hielt eine Präsentation über Züchterrechte.

15. Am 25. Januar nahm das Büro in Essen, Deutschland, an einer Tagung der DUS-Arbeitsgruppe der Internationalen Gemeinschaft der Züchter vegetativ vermehrbarer Zier- und Obstpflanzen (CIOPORA) teil und hielt eine Präsentation über die Prinzipien der DUS-Prüfung nach dem UPOV-Übereinkommen.

16. Vom 26. bis 28. Januar nahm das Büro in Tokio, Japan, an einer „Studienreise und Tagung zum Sortenschutzsystem in Japan“, die für hochrangige Beamte aus Brunei Darussalam, Kambodscha, der Demokratischen Volksrepublik Laos, Myanmar und Thailand organisiert worden waren, teil. Das Büro hielt Referate über den Sortenschutz nach dem UPOV-Übereinkommen.

17. Am 1. Februar nahm das Büro an einer Telefonkonferenz mit Vertretern der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO), der Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), der *International Seed Federation* (ISF) und der Internationalen Vereinigung für Saatgutprüfung (ISTA) teil, um den Fortschritt des Weltsaatgutprojekts zu erörtern. Weitere Telefonkonferenzen fanden am 21. Februar, 21. April, 13. Mai, 7., 14. und 24. Juni, 12., 18. und 21. Juli und am 2. September statt.

18. Am 2. Februar empfing das Büro Herrn Ian Barker, Leiter, landwirtschaftliche Partnerschaften, Syngenta Stiftung für Nachhaltige Landwirtschaft, Schweiz, um das „UPOV-Seminar über Sortenschutz und Technologietransfer: Vorteile öffentlich-privater Partnerschaften“, das am 11. und 12. April 2011 in Genf abgehalten werden soll, zu erörtern.

19. Am 3. Februar nahm das Büro an einem fünf minütigen Live-Interview im türkischen Fernsehen teil, um das UPOV-System zu erläutern. Während des Interviews berichtete ein Vertreter des türkischen Züchter- und Saatgutverbandes, daß der 11. Mai in der Türkei der „Tag des Pflanzenzüchters“ sein werde und lud die UPOV dazu ein, an einer für diesen Tag geplanten Veranstaltung teilzunehmen (vergleiche Absatz 34 unten).
20. Vom 7. bis 9. Februar nahm das Büro in Manila, Philippinen, am Schulungslehrgang zur Verbesserung der technischen Züchterrechtskompetenz des Ostasienforums für Sortenschutz (EAPVP) teil, wo es eine Reihe von Vorträgen über die UPOV und über die Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit („DUS“) hielt.
21. Am 16. Februar erhielt das Büro den Besuch von Frau Linda Collette, der neu ernannten Sekretärin der FAO-Kommission für genetische Ressourcen für die Ernährung und die Landwirtschaft (CGRFA).
22. Am 17. Februar empfing das Büro Frau Caroline Dommen, Vertreterin für allgemeine wirtschaftliche Belange, Büro der Quäker bei den Vereinten Nationen (QUNO) in Genf.
23. Vom 21. bis 25. Februar nahm das Büro an Teilen der zweiten Sitzung des WIPO-Arbeitsgruppen-Zwischentreffens des Zwischenstaatlichen Ausschusses für geistiges Eigentum und genetische Ressourcen sowie traditionelle Kenntnisse und Gebräuche teil.
24. Am 23. und 24. Februar erteilte das Büro in Tegucigalpa, Honduras, Beratung zu dem vom Rat im Jahre 2000 geprüften Gesetz sowie zum Verfahren für den Beitritt zur UPOV.
25. Vom 8. bis 10. März nahm das Büro in Lilongwe, Mali, am Jahreskongreß des Afrikanischen Saatguthandelsverbandes (AFSTA) teil. In Verbindung mit dem Kongreß organisierte das Büro am 7. März eine Arbeitstagung über Sortenschutz.
26. Vom 14. bis 18. März nahm das Büro in Bali, Indonesien, an der vierten Tagung des Verwaltungsrates des Internationalen Vertrags über pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft (ITPGRFA) teil.
27. Vom 21. bis 23. März nahm das Verbandsbüro in Accra, Ghana, an einer Beratungssitzung zum Entwurf eines Gesetzes über den Sortenschutz Ghanas mit dem Rat für Wissenschaftliche und Industrielle Forschung (CSIR) teil.
28. Am 11. und 12. April organisierte das Büro in Genf ein „Seminar über Sortenschutz und Technologietransfer: die Vorteile öffentlich-privater Partnerschaften“. An dem Seminar nahmen circa 90 Personen teil (siehe http://www.upov.int/en/documents/pp_seminar_april_2011/upov_sem_ge_11_1_rev.html).
29. Am 13. April nahm das Büro in Rom, Italien an den Feierlichkeiten zum fünfzigsten Jahrestag der CIOPORA teil. Das Büro hielt bei der Internationalen Konferenz der CIOPORA über Züchterrechte einen Vortrag und nahm am Galadinner teil, bei dem es eine kurze Ansprache hielt.
30. Vom 18. bis 22. April nahm das Büro in Bamako, Mali, am nationalen Seminar mit dem Titel *Séminaire d'information et de sensibilisation à l'intention des experts des centres de recherche agricole et des décideurs en matière d'agriculture du Mali* (Seminar zur Information und Sensibilisierung von Sachverständigen aus landwirtschaftlichen

Forschungsinstituten und agrarpolitischen Entscheidungsträgern aus Mali) teil, das von der Afrikanischen Organisation für geistiges Eigentum (OAPI) organisiert worden war. Das Büro hielt mehrere Präsentationen.

31. Vom 27. bis 29. April nahm das Büro in Rom, Italien, an der fünften Tagung der Zwischenstaatlichen Technischen Arbeitsgruppe der FAO für pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft (CGRFA) teil.

32. Vom 2. bis 6. Mai organisierten das Büro und die Weltakademie für geistiges Eigentum, Patent- und Markenamt der Vereinigten Staaten von Amerika (USPTO) in Alexandria, Virginia, Vereinigte Staaten von Amerika, den vierten USPTO/UPOV-Lehrgang über „Sortenschutz unter dem UPOV-Übereinkommen“, bei dem das Büro mehrere Vorträge hielt. An der Veranstaltung nahmen 15 Personen teil, von denen erwartet wurde, daß sie den UPOV-Fernlehrgang erfolgreich abschließen.

33. Am 4. Mai veranstaltete das Büro in Alnarp, Schweden, im Rahmen des von der schwedischen Stelle für internationale Entwicklungszusammenarbeit (SIDA) entwickelten Ausbildungsprogramms „Genetische Ressourcen und geistiges Eigentum“ (GRIP-Lehrgang) einen ganztägigen Lehrgang über Sortenschutz.

34. Am 11. Mai nahm das Büro in Ankara, Türkei, an der von BISAB, einem türkischen Züchterverband, organisierten Veranstaltung zum „Tag des Pflanzenzüchters“ teil, bei der es eine Präsentation mit dem Titel „Ein Überblick über die UPOV und jüngste Entwicklungen“ hielt.

35. Am 12. und 13. Mai nahm das Büro in Brasilia, Brasilien, an der vom Nationalen Amt für den Schutz von Kulturpflanzen in Brasilien mit Unterstützung von Sachverständigen der *Groupe d'étude et de contrôle des variétés et des semences* (GEVES) aus Frankreich organisierten „GAIA-Arbeitstagung“ teil.

36. Am 13. Mai erhielt das Büro Besuch von Herrn Abdul Wahab Al-Mandhari, Berater seiner Exzellenz, dem Sultan von Oman, Leiter der Behörde für Handwerksbetriebe.

37. Am 18. Mai nahm das Büro in Mendoza, Argentinien, als Redner am „*Congreso Nacional de Viveros de Vid, Olivo y Frutales de Hoja Caduca*“ teil. Es wurde ein Referat über „Sortenschutz auf der Welt“ gehalten.

38. Am 20. Mai kam das Büro am UPOV-Hauptsitz mit Herrn Marcel Bruins, Generalsekretär, ISF, zusammen, um ein Projekt für elektronische Antragsformulare zu erörtern.

39. Am 24. Mai hielt das Büro beim Fortgeschrittenen Lehrgang über geistiges Eigentum für Regierungsbeamte der WIPO/WTO im Hauptsitz der Welthandelsorganisation (WTO) ein Referat über das UPOV-Übereinkommen.

40. Vom 24. bis 26. Mai nahm das Büro in Makassar, Indonesien, am vierten EAPVP-Forum teil.

41. Am 29. Mai besuchte das Büro die Pflanzenprüfstelle des Agri-Food Biosciences Institute, Crossnacreevy, in Belfast, Vereinigtes Königreich, das im Vereinigten Königreich für die DUS-Prüfung von Gräsern zuständig ist.

42. Am 30. Mai nahm das Büro ebenfalls in Belfast an dem von ISF organisierten Weltsaatgutkongress teil. Das Büro war dazu eingeladen worden, bei der Eröffnungszeremonie eine Rede zu halten und bei der Tagung des ISF-Züchterausschusses über neueste Entwicklungen innerhalb der UPOV zu berichten.
43. Am 1. und 2. Juni hielt das Verbandsbüro in Sansibar, Vereinigte Republik Tansania, bei einer Arbeitstagung über Züchterrechte für Interessensvertreter Vorträge und traf mit Regierungsvertretern aus Kontinentaltansania und von der für die Ausarbeitung eines Entwurfs einer Züchterrechtsgesetzgebung für Sansibar zuständigen Arbeitsgruppe zusammen.
44. Vom 6. bis 10. Juni nahm das Büro in Montreal, Kanada, an der ersten Tagung des von den Vertragsparteien des Übereinkommens über die biologische Vielfalt (CBD) eingesetzten offenen zwischenstaatlichen *Ad Hoc*-Ausschusses für das Nagoya-Protokoll über Zugang und Vorteilsausgleich (ICNP 1) teil.
45. Am 9. Juni hielt das Büro am Hauptsitz der WIPO auf dem interregionalen Zwischenseminar der WIPO über gewerbliches Eigentum ein Referat mit dem Titel „Schutz von Pflanzenzüchtungen nach dem Internationalen Übereinkommen zum Schutz von Pflanzenzüchtungen“.
46. Am 14. Juni nahm das Büro am Hauptsitz der WIPO/UPOV an einem WIPO-Seminar mit dem Titel „Wie die privaten und die öffentlichen Sektoren geistiges Eigentum zur Verbesserung landwirtschaftlicher Produktivität einsetzen“ und hielt ein Referat mit dem Titel „Die Bedeutung öffentlich-privater Partnerschaften: Ergebnisse eines Internationalen Verbandes zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV) - Seminar im April 2011“.
47. Am 21. Juni hielt das Büro Vorträge beim vierzehnten internationalen Sortenschutzlehrgang in Wageningen, Niederlande. Vor dem Lehrgang in Wageningen absolvierten die Studierenden den UPOV-Fernlehrgang.
48. Am 22. Juni hielt das Büro am Hauptsitz der WIPO ein Referat über das UPOV-Übereinkommen beim WIPO-WTO-Kolloquium für Dozenten im Bereich des geistigen Eigentums.
49. Am 22. und 23. Juni nahm das Büro in Angers, Frankreich, als Beobachter an der Tagung des Verwaltungsrats des Gemeinschaftliches Sortenamtes der Europäischen Union (CPVO) teil. Es nahm auch am „Seminar über die Auswirkungen des Sortenschutzsystems der EU“ teil und war dazu eingeladen worden, ein Referat über „UPOV und CPVO: eine effiziente Zusammenarbeit“ zu halten.
50. Am 28. Juni hatte das Büro am UPOV/WIPO-Hauptsitz eine Unterredung mit zwei Mitgliedern des chilenischen Parlaments.
51. Am 28. und 29. Juni kamen das Büro und die anderen Vertreter des Lenkungsausschusses des Weltsaatgutprojekts (FAO, OECD, ISTA und ISF) in Rom, Italien, am Rande der FAO-Konferenz in Rom mit Delegierten drei potentieller Mitgliedsländer zusammen.
52. Vom 4. bis 8. Juli nahm das Büro in Lomé, Togo, an dem von der OAPI organisierten nationalen Seminar mit dem Titel *Séminaire d'information et de sensibilisation à l'intention des experts des centres de recherche agricole et des décideurs en matière d'agriculture du Mali* (Seminar zur Information und Sensibilisierung von Sachverständigen landwirtschaftlicher

Forschungsinstitute und von agrarpolitischen Entscheidungsträgern aus Mali) teil. Am Nachmittag des 8. Juli traf das Büro mit Seiner Exzellenz Herrn El Hadj Bakalawa Fofana, Minister für Industrie, Freizone und Technologische Innovation, zusammen.

53. Am 11. und 12. Juli hielt das Büro in Seoul, Republik Korea, bei der koreanischen Stelle für internationale Entwicklungszusammenarbeit (KOICA) einen Vortrag über die UPOV.

54. Am 13. und 14. Juli nahm das Büro ebenfalls in Seoul an dem von dem koreanischen Saatgut- und Sortenamt (KSVS) anlässlich des zehnten Jahrestages der Hinterlegung der Beitrittsurkunde der Republik Korea bei der UPOV und des Fünfzigsten Jahrestages des UPOV-Übereinkommens veranstalteten „Symposium über künftige Strategien im Sortenschutz zur Verbesserung der Effizienz des Sortenschutzsystems“ teil. Das Büro hielt ein Referat über die UPOV und wurde dazu eingeladen, den Vorsitz über die 2. Sitzung „Verbesserung der Effizienz des Sortenschutzsystems in den nächsten 10 Jahren“ zu führen.

55. Am 13. Juli hielt das Büro bei der WIPO-Sommerschule für geistiges Eigentum ein Referat über den Schutz von Pflanzenzüchtungen nach dem UPOV-Übereinkommen.

56. Am 18. und 19. Juli nahm das Büro in Rom, Italien an der dreizehnten ordentlichen Tagung der Kommission für Genetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft (CGRFA-13) teil.

57. Am 21. und 22. Juli hielt Herr Doug Waterhouse im Rahmen des *QUT Master Program of Intellectual Property Law* an der Queensland University of Technology (QUT) in Brisbane, Australien, im Namen des Büros Vorlesungen über Pflanzensortenschutz nach dem UPOV-System.

58. Am 23. Juli nahm das Büro in Koforidua, Ghana, an einer Informationsveranstaltung für Parlamentarier über das Züchterrechtsgesetz von Ghana und die Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens teil.

59. Vom 25. bis 29. Juli nahm das Büro in Accra, Ghana, an einem regionalen Workshop über den ARIPO-Rahmen für Sortenschutz nach dem UPOV-Übereinkommen teil.

60. Am 3. und 4. August kam das Büro in Moskau, Russische Föderation, mit Regierungsvertretern zusammen, um Entwicklungen in der UPOV zu erörtern.

61. Am 18. August richtete das Büro am UPOV-Hauptsitz eine Sitzung zur Erörterung elektronischer Antragsformulare aus. An der Sitzung nahmen teil: das Büro; WIPO-Abteilung für Internetdienste; WIPO-Abteilung für Standards; WIPO-Abteilung für Globale Datenbankdienste; das CPVO in Begleitung von Sachverständigen vom Bundessortenamt (Deutschland), GEVES (Frankreich) und Naktuinbouw (Niederlande) sowie ISF in Begleitung von Sachverständigen von Monsanto, Nunhems, Niederlande B.V., Rijk Zwaan Zaadteelt en Zaadhandel B.V. und Syngenta.

62. Am 19. August erhielt das Büro Besuch von Herrn Jonathan Woolley, Direktor, und Frau Caroline Dommen, Vertreterin für allgemeine wirtschaftliche Belange, QUNO, Genf.

63. Am 25. August empfing das Büro Herrn Clive Stannard, Experte für ein Forschungsprojekt über die wirtschaftlichen Aspekte des Multilateralen Systems des Internationalen Vertrages über pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und

Landwirtschaft (ITPGRFA) zur Erörterung der Zusammenarbeit zwischen der UPOV und dem ITPGRFA.

64. Am 29. und 30. August nahm das Büro in Mexiko City, Mexiko, an einer vorbereitenden Tagung und am „Internationalen Symposium über Züchterrechte“ teil, das anlässlich des fünfzigsten Jahrestages des *Servicio Nacional de Inspección y Certificación de Semillas* (SNICS) und des UPOV-Übereinkommens organisiert worden war. Das Büro hielt Referate über den „Schutz von Pflanzenzüchtungen nach dem UPOV-Übereinkommen“ und die „Vorteile der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens“.

65. Vom 29. August bis zum 4. September koordinierte das Büro in Ashiro, Japan, die Dreharbeiten zur Erstellung eines Videos über die Geschichte der Ashiro Rindo (Enziane), der die Vorteile des Sortenschutzsystems nach dem UPOV-Übereinkommen zeigt.

66. Am 30. August kam das Büro in Genf mit Vertretern der *Trans Farm Africa Initiative* zusammen, die ihr Projekt über Sortenschutz in Afrika vorstellten.

67. Am 5. und 6. September nahm das Büro in Bangkok, Thailand, an einer „Arbeitstagung über die technischen Grundlagen der UPOV“ des EAPVP-Forums teil, wo es eine Reihe von Präsentationen über die UPOV und über die Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit („DUS“) hielt.

68. Vom 7. bis 9. September hielt das Büro in Tsukuba, Japan, Vorträge über den Sortenschutz nach dem UPOV-Übereinkommen an dem von der japanischen Stelle für internationale Zusammenarbeit (JICA) veranstalteten Ausbildungslehrgang „Ein international harmonisiertes Sortenschutzsystem“. Die Studierenden des JICA-Ausbildungslehrgangs erhielten Gelegenheit, am UPOV-Fernlehrgang teilzunehmen.

69. Am 16. September führte das Büro in Alnarp, Schweden, im Rahmen des internationalen Ausbildungsprogramms über „Pflanzenzüchtung und Saatguterzeugung“ der SIDA eine ganztägige Ausbildungssitzung über den Sortenschutz durch.

70. Am 20. September hielt das Büro im Rahmen eines Studienbesuchs hochrangiger Beamter der palestinensischen Behörde bei der WIPO eine Präsentation über das UPOV-Übereinkommen.

71. Am 20. September nahm das Büro in Genf anlässlich des Öffentlichen Forums der WTO an einem von CropLife International und dem Internationalen Rat für Nahrungs- und Agrarhandelspolitik (IPC) veranstalteten Empfang teil.

72. Am 22. September 2011 hielt das Verbandsbüro am UPOV/WIPO-Hauptsitz eine Sitzung mit einer Abordnung des Amtes für geistiges Eigentum aus Pakistan, bestehend aus Herrn Sajjad Ahmad, Generaldirektor, Herrn Hameedullah Jan Afridi, Vorsitzender, und Herrn Meesaq Arif, Direktor, Verwaltung/Humanressourcen, ab. Die Delegation wurde von Herrn Ahsan Nabeel, Dritter Sekretär der Ständigen Vertretung Pakistans in Genf, begleitet.

73. Am 27. September nahm das Büro in Bogota, Kolumbien, an einem internationalen Seminar mit dem Titel „*La Propiedad Intelectual en Variedades Vegetales y su Observancia*“ (Geistiges Eigentum bei Pflanzensorten und dessen Wahrung) teil, das vom Kolumbianischen Landwirtschaftsinstitut (ICA) anlässlich der Feierlichkeiten zum fünfzigsten Jahrestag des

UPOV-Übereinkommens organisiert worden war. Das Büro hielt Präsentationen über „Einführung in die UPOV“ und „Vorteile des UPOV-Systems für Technologietransfer“.

74. Am 28. September nahm das Büro ebenfalls in Bogota, Kolumbien, an der Eröffnungszeremonie der Proflora-Blumenmesse teil.

75. Vom 27. bis 29. September nahm das Büro in Santiago, Chile, am Dritten Kongress des Saatgutverbandes der Amerikas (SSA) teil, bei dem ein Vortrag über die „Bedeutung des UPOV-Systems im Kontext der Welternährungssicherheit“ gehalten wurde.

76. Am 30. September erhielt das Büro in Genf den Besuch von Herrn Tejan-Cole, Rechtsberater der African Agricultural Technology Foundation (AATF).

77. Am 30. September empfing das Büro in Genf Herrn Khalid Saeed Al-Shuaibi, Generaldirektor für Organisationen und Handelsbeziehungen, Ministerium für Handel und Industrie des Sultanats Oman, und Frau Fatima Al Ghazali, Gesandte der Ständigen Vertretung des Sultanats in Genf.

78. Am 30. September traf das Büro in Genf mit Herrn Gift Sibanda, Generaldirektor, und Herrn Emmanuel Sackey, Leiter der technischen Abteilung der Afrikanischen Regionalorganisation zum Schutz Geistigen Eigentums (ARIPO) zusammen.

79. Im Berichtszeitraum nahm das Büro auch weiterhin an dem vom Generaldirektor der WIPO lancierten Projekt für CO₂-Neutralität teil, das „auf die interne Umsetzung und Überwachung ausgewählter Maßnahmen abzielt, die die Auswirkungen der Tätigkeit der Organisation auf die Umwelt minimieren werden, wobei das längerfristige Ziel eine neutrale Wirkung auf die Umwelt ist.“ Das Büro nahm ferner an einer Sitzung der untergeordneten Arbeitsgruppe für Reisen und an zwei Sitzungen der untergeordneten Arbeitsgruppe für Mobilität teil.

Fernlehrgang

80. Vom 9. Mai bis 12. Juni 2011 fand eine Session des UPOV-Fernlehrgangs DL-205 in Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch statt. Eine Aufschlüsselung der am Lehrgang teilnehmenden Studierenden ist in Anlage II enthalten.

IV. KONTAKTE MIT STAATEN UND ORGANISATIONEN

81. Das Verbandsbüro stellte Unterstützung bezüglich der Rechtsvorschriften über den Sortenschutz für folgende Mitglieder bereit: Chile und Südafrika.

82. Das Büro erteilte folgenden Verbandsmitgliedern Informationen über die Anforderungen für die Hinterlegung einer Urkunde über den Beitritt bzw. die Ratifizierung der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens: Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien, Irland, Montenegro, Peru, Serbien, Tadschikistan und Togo.

83. Das Büro stellte Beratung und Unterstützung bezüglich der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften über den Sortenschutz gemäß der Akte von 1991 des UPOV Übereinkommens und/oder das Verfahren für den Beitritt zum Übereinkommen für

potentielle Verbandsmitglieder bereit. Das Büro gab schriftliche oder mündliche Bemerkungen ab, stattete Besuche bei Behörden ab oder empfing Vertreter der entsprechenden Staaten und Organisationen, um die gewünschte Beratung zu erteilen. In dieser Hinsicht unterhielt das Büro Kontakte mit Ägypten, Äthiopien, Brunei Darussalam, Demokratische Volksrepublik Laos, Ghana, Honduras, Indien, Indonesien, Kambodscha, Malaysia, Mauritius, Myanmar, Pakistan, Philippinen, Simbabwe, Sudan, Thailand, Uganda, Vereinigte Republik Tansania, Zypern und ARIPO.

84. Das Büro kam mit Vertretern internationaler Organisationen zusammen, um die Tätigkeiten zu koordinieren oder Informationen über die UPOV zu erteilen. Das Büro nahm an Tagungen und Erörterungen folgender Organisationen teil: ARIPO, CBD, FAO, ISTA, dem ITPGRFA-Sekretariat, OAPI, OECD, dem Zwischenstaatlichen Ausschuß für geistiges Eigentum und genetische Ressourcen sowie traditionelle Kenntnisse und Gebräuche der WIPO sowie dem Rat für TRIPS der WTO.

85. Das Verbandsbüro kam mit folgenden Berufsverbänden zusammen, um die Entwicklungen bei der praktischen Anwendung des Sortenschutzes auf weltweiter und regionaler Ebene zu verfolgen: AFSTA, Saatgutvereinigung für Asien und den Pazifik (APSA), CIOPORA, ESA, ISF und Saatgutverband der Amerikas (SAA).

V. VERÖFFENTLICHUNGEN

86. Das Büro veröffentlichte:

(a) auf den neuesten Stand gebrachte Ausgaben des Informationsblattes „Seine Bedeutung und seine Tätigkeit“ über die UPOV und den Sortenschutz in Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch (UPOV Veröffentlichung Nr. 437);

(b) vier aktualisierte CD ROM der „UPOV Datenbank für Pflanzensorten“;

(c) folgende Prüfungsrichtlinien wurden aufgrund der angegebenen vom TC auf seiner siebenundvierzigsten Tagung geänderten Dokumente angenommen und werden vorbehaltlich der Annahme der notwendigen Überarbeitung von Dokument TGP/7, wie in Dokument C/45/13, Anlage I dargelegt, auf der UPOV Website veröffentlicht werden:

Document No. Nº. du document Dokument-Nr. No del documento	English	Français	Deutsch	Español	Botanical name Nom botanique Botanischer Name Nombre botánico
NEW TEST GUIDELINES					
TG/ACERO(proj.4)	acerola, Barbados-cherry, West Indian-cherry	cerise de Cayenne, cerisier de Barbade, cerisier des Antilles	Barbadoskirsche, Westindische Kirsche	Acerola, Someruco	Malpighia emarginata DC
TG/AGAPA(proj.4)	African Lily, Agapanthus, Blue Lily, Lily of the Nile	Agapanthe, Fleur d'amour	Agapanthus, Schmucklilie	Agapanto, Estrella de mar	Agapanthus L'Hér.
TG/BOUGA(proj.5)	Bougainvillea	Bougainvillée, Bougainvillier	Bougainvillee	Bugambilia, Baganvilla	Bougainvillea Comm. ex Juss.
TG/CACAO(proj.4)	Cacao	Cacaoyer	Kakao	Cacao	Theobroma cacao L.
TG/CAMEL(proj.4)	Camellia	Camélia	Kamelie	Camelia	Camellia L. (excluding Camellia sinensis L. O.Kuntze)

Document No. N°. du document Dokument-Nr. No del documento	English	Français	Deutsch	Español	Botanical name Nom botanique Botanischer Name Nombre botánico
TG/Dragon(proj.5)	Dragon Fruit, Strawberry pear	Pitahaya, Fruit du dragon, Œil de dragon	Pitahaya, Drachen-Frucht	Pitahaya	Hylocereus undatus (Haw.) Britton et Rose
TG/HIBIS(proj.7)	Rose-of-Sharon, shrub- althaea	Hibiscus de Syrie	Hibiskus, Echter Roseneibisch	Alteia-Arbustiva, Hibisco Colunar, Hibisco da Siria, Rosa de Sharao	Hibiscus syriacus L.
TG/RUMEX(proj.7)	Dock, Garden sorrel, sorrel, sorrel dock, sour dock	Grande oseille, Oseille commune	Wiesensauerampfer, Großer Sauerampfer	Acedera común	Rumex acetosa L.
TG/SETARIA(proj.5)	Foxtail Millet, Italian Millet, Hungary Millet	Millet d'Italie, Millet des oiseaux, Setaire d'Italie	Italienhirse, Kolbenhirse	Dana, Mijo de cola de zorro, Mijo de Hungria	Setaria italica L., Setaria italica (L.) P.Beauv.
TG/TOREN(proj.4)	Bluewings, Torenia, Wishbone-flower	Torenia	Torenie	Legazpia blanco, Torenia	Torenia L.
TG/VRIES(proj.6)	Vriesea	Vriesea	Vriesea	Vriesea	Vriesea Lindl.
<u>REVISIONS OF TEST GUIDELINES</u>					
TG/44/11(proj.5)	Tomato	Tomate	Tomate	Tomate	Lycopersicon lycopersicum (L.) Karst. ex. Farw.
TG/51/7(proj.4)	Gooseberry	Groseillier à maquereau	Stachelbeere	Agrazón, Grosellero Silvestre, Uve crespá	Ribes uva-crispa L.
TG/52/6(proj.4)	Red and White Currant	groseillier commun, groseillier rouge	Rote Johannisbeere, Weiße Johannisbeere	grosellero común, grosellero rojo	Ribes rubrum L., Ribes sylvestre (Lam.) Mert. et W.Koch, Ribes vulgare Lam., Ribes sativum (Rchb.) Syme
TG/56/4(proj.4)	Almond	Amandier	Mandel	Almendro	Prunus dulcis (Mill.) D.A.Webb, Prunus amygdalus (L.)
TG/57/7(proj.6)	Flax, Linseed	Lin	Lein, Flachs	Lino	Linum usitatissimum L.
TG/84/4(proj.4)	Japanese Plum	Prunier japonais	Ostasiatische Pflaume	Ciruelo japonés	Prunus salicina Lindl.
TG/99/4(proj.4)	Olive	Olivier	Ölbaum, Olive	Olivo	Olea europaea L.
TG/184/4(proj.3)	Cardoon, Globe Artichoke, Cardoon	Artichaut, Cardon	Artischocke; Artischoke; Cardy; Gemüseartischoke- Cardy; Kardonenartischocke	Alcachofa; Cardo	Cynara cardunculus L., Cynara scolymus L.
<u>PARTIAL REVISIONS OF TEST GUIDELINES</u>					
TG/13/10 Rev. (TC/47/2, TC/47/24)	Lettuce	Laitue	Salat	Lechuga	Lactuca sativa L.
TG/55/7 Rev. (TC/47/2, TC/47/24)	Spinach	Épinard	Spinat	Espinaca	Spinacia oleracea L.

87. Der Rat wird ersucht, diesen Bericht zur
Kenntnis zu nehmen.

[Anlagen folgen]

ANLAGE I

VERBANDSMITGLIEDER

30. September 2010

Dieses Dokument weist den Stand der Mitgliedschaft des Verbandes zum 30. September 2010 in bezug auf das Übereinkommen und seine verschiedenen Akte aus (vergleiche Artikel 31 und 32 des Übereinkommens von 1961, Artikel 32 Absatz 1 der Akte von 1978 und Artikel 34 Absatz 2 der Akte von 1991).

- 1. Zeile: Internationales Übereinkommen zum Schutz von Pflanzenzüchtungen vom 2. Dezember 1961
- 2. Zeile: Zusatzakte vom 10. November 1972
- 3. Zeile: Akte vom 23. Oktober 1978
- 4. Zeile: Akte vom 19. März 1991

Mitglied	Datum der Unterzeichnung	Datum der Hinterlegung der Urkunde über die Ratifizierung, Annahme, Genehmigung oder den Beitritt	Datum des Inkrafttretens
Albanien	- - - -	- - - 15. September 2005	- - - 15. Oktober 2005
Argentinien	- - - -	- - 25. November 1994 -	- - 25. Dezember 1994 -
Aserbaidshan	- - - -	- - - 9. November 2004	- - - 9. Dezember 2004
Australien	- - - -	- - 1. Februar 1989 20. Dezember 1999	- - 1. März 1989 20. Januar 2000
Belarus	- - - -	- - - 5. Dezember 2002	- - - 5. Januar 2003
Belgien	2. Dezember 1961 10. November 1972 23. Oktober 1978 19. März 1991	5. November 1976 5. November 1976 - -	5. Dezember 1976 11. Februar 1977 - -
Bolivien (Plurinationaler Staat)	- - - -	- - 21. April 1999 -	- - 21. Mai 1999 -

C/45/3
Anlage I, Seite 2

Mitglied	Datum der Unterzeichnung	Datum der Hinterlegung der Urkunde über die Ratifizierung, Annahme, Genehmigung oder den Beitritt	Datum des Inkrafttretens
Brasilien	- - - -	- - 23. April 1999 -	- - 23. Mai 1999 -
Bulgarien	- - - -	- - - 24. März 1998	- - - 24. April 1998
Chile	- - - -	- - 5. Dezember 1995 -	- - 5. Januar 1996 -
China	- - - -	- - 23. März 1999 -	- - 23. April 1999 -
Costa Rica	- - - -	- - - 12. Dezember 2008	- - - 12. Januar 2009
Dänemark	26. November 1962 10. November 1972 23. Oktober 1978 19. März 1991	6. September 1968 8. Februar 1974 8. Oktober 1981 26. April 1996	6. Oktober 1968 11. Februar 1977 8. November 1981 24. April 1998
Deutschland	2. Dezember 1961 10. November 1972 23. Oktober 1978 19. März 1991	11. Juli 1968 23. Juli 1976 12. März 1986 25. Juni 1998	10. August 1968 11. Februar 1977 12. April 1986 25. Juli 1998
Dominikanische Republik	- - - -	- - - 16. Mai 2007	- - - 16. Juni 2007
Ecuador	- - - -	- - 8. Juli 1997 -	- - 8. August 1997 -
Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien	- - - -	- - - 4. April 2011	- - - 4. Mai 2011
Estland	- - - -	- - - 24. August 2000	- - - 24. September 2000

C/45/3
Anlage I, Seite 3

Mitglied	Datum der Unterzeichnung	Datum der Hinterlegung der Urkunde über die Ratifizierung, Annahme, Genehmigung oder den Beitritt	Datum des Inkrafttretens
Europäische Union	- - - -	- - - 29. Juni 2005	- - - 29. Juli 2005
Finnland	- - - -	- - 16. März 1993 20. Juni 2001	- - 16. April 1993 20. Juli 2001
Frankreich	2. Dezember 1961 10. November 1972 23. Oktober 1978 19. März 1991	3. September 1971 22. Januar 1975 17. Februar 1983 -	3. Oktober 1971 11. Februar 1977 17. März 1983 -
Georgien	- - - -	- - - 29. Oktober 2008	- - - 29. November 2008
Irland	- - 27. September 1979 21. Februar 1992	- - 19. Mai 1981 -	- - 8. November 1981 -
Island	- - - -	- - - 3. April 2006	- - - 3. Mai 2006
Israel	- - - 23. Oktober 1991	12. November 1979 12. November 1979 12. April 1984 3. Juni 1996	12. Dezember 1979 12. Dezember 1979 12. Mai 1984 24. April 1998
Italien	2. Dezember 1961 10. November 1972 23. Oktober 1978 19. März 1991	1. Juni 1977 1. Juni 1977 28. April 1986 -	1. Juli 1977 1. Juli 1977 28. Mai 1986 -
Japan	- - 17. Oktober 1979 -	- - 3. August 1982 24. November 1998	- - 3. September 1982 24. Dezember 1998
Jordanien	- - - -	- - - 24. September 2004	- - - 24. Oktober 2004
Kanada	- - 31. Oktober 1979 9. März 1992	- - 4. Februar 1991 -	- - 4. März 1991 -

C/45/3
Anlage I, Seite 4

Mitglied	Datum der Unterzeichnung	Datum der Hinterlegung der Urkunde über die Ratifizierung, Annahme, Genehmigung oder den Beitritt	Datum des Inkrafttretens
Kenia	- - - -	- - 13. April 1999 -	- - 13. Mai 1999 -
Kirgisistan	- - - -	- - - 26. Mai 2000	- - - 26. Juni 2000
Kolumbien	- - - -	- - 13. August 1996 -	- - 13. September 1996 -
Kroatien	- - - -	- - - 1. August 2001	- - - 1. September 2001
Lettland	- - - -	- - - 30. Juli 2002	- - - 30. August 2002
Litauen	- - - -	- - - 10. November 2003	- - - 10. Dezember 2003
Marokko	- - - -	- - - 8. September 2006	- - - 8. Oktober 2006
Mexiko	- - 25. Juli 1979 -	- - 9. Juli 1997 -	- - 9. August 1997 -
Neuseeland	- - 25. Juli 1979 19. Dezember 1991	- - 3. November 1980 -	- - 8. November 1981 -
Nicaragua	- - - -	- - 6. August 2001 -	- - 6. September 2001 -
Niederlande	2. Dezember 1961 10. November 1972 23. Oktober 1978 19. März 1991	8. August 1976 12. Januar 1977 2. August 1984 14. Oktober 1996	10. August 1968 11. Februar 1977 2. September 1984 24. April 1998

C/45/3
Anlage I, Seite 5

Mitglied	Datum der Unterzeichnung	Datum der Hinterlegung der Urkunde über die Ratifizierung, Annahme, Genehmigung oder den Beitritt	Datum des Inkrafttretens
Norwegen	- - - -	- - 13. August 1993 -	- - 13. September 1993 -
Österreich	- - - -	- - 14. Juni 1994 1. Juni 2004	- - 14. Juli 1994 1. Juli 2004
Oman	- - - -	- - - 22. Oktober 2009	- - - 22. November 2009
Panama	- - - -	- - 23. April 1999 -	- - 23. Mai 1999 -
Paraguay	- - - -	- - 8. Januar 1997 -	- - 8. Februar 1997 -
Peru	- - - -	- - - 8. Juli 2011	- - - 8. August 2011
Polen	- - - -	- - 11. Oktober 1989 15. Juli 2003	- - 11. November 1989 15. August 2003
Portugal	- - - -	- - 14. September 1995 -	- - 14. Oktober 1995 -
Republik Korea	- - - -	- - - 7. Dezember 2001	- - - 7. Januar 2002
Republik Moldau	- - - -	- - - 28. September 1998	- - - 28. Oktober 1998
Rumänien	- - - -	- - - 16. Februar 2001	- - - 16. März 2001

C/45/3
Anlage I, Seite 6

Mitglied	Datum der Unterzeichnung	Datum der Hinterlegung der Urkunde über die Ratifizierung, Annahme, Genehmigung oder den Beitritt	Datum des Inkrafttretens
Russische Föderation	- - - -	- - - 24. März 1998	- - - 24. April 1998
Schweden	- 11. Januar 1973 6. Dezember 1978 17. Dezember 1991	17. November 1971 11. Januar 1973 1. Dezember 1982 18. Dezember 1997	17. Dezember 1971 11. Februar 1977 1. Januar 1983 24. April 1998
Schweiz	30. November 1962 10. November 1972 23. Oktober 1978 19. März 1991	10. Juni 1977 10. Juni 1977 17. Juni 1981 1. August 2008	10. Juli 1977 10. Juli 1977 8. November 1981 1. September 2008
Singapur	- - - -	- - - 30. Juni 2004	- - - 30. Juli 2004
Slowakei ¹	- - - -	- - - 12. Mai 2009	- - 1. Januar 1993 12. Juni 2009
Slowenien	- - - -	- - - 29. Juni 1999	- - - 29. Juli 1999
Spanien	- - - 19. März 1991	18. April 1980 18. April 1980 - 18. Juni 2007	18. Mai 1980 18. Mai 1980 - 18. Juli 2007
Südafrika	- - 23. Oktober 1978 19. März 1991	7. Oktober 1977 7. Oktober 1977 21. Juli 1981 -	6. November 1977 6. November 1977 8. November 1981 -
Trinidad und Tobago	- - - -	- - 30. Dezember 1997 -	- - 30. Januar 1998 -
Tschechische Republik ¹	- - - -	- - - 24. Oktober 2002	- - 1. Januar 1993 24. November 2002

¹ Fortsetzung des Beitritts der Tschechoslowakei (Urkunde am 4. November 1991 hinterlegt; in Kraft getreten am 4. Dezember 1991).

C/45/3
Anlage I, Seite 7

Mitglied	Datum der Unterzeichnung	Datum der Hinterlegung der Urkunde über die Ratifizierung, Annahme, Genehmigung oder den Beitritt	Datum des Inkrafttretens
Tunesien	- - - -	- - - 31. Juli 2003	- - - 31. August 2003
Türkei	- - - -	- - - 18. Oktober 2007	- - - 18 November 2007
Ukraine	- - - -	- - 3. Oktober 1995 19. Dezember 2006	- - 3. November 1995 19. Januar 2007
Ungarn	- - - -	- - 16. März 1983 1. Dezember 2002	- - 16. April 1983 1. Januar 2003
Uruguay	- - - -	- - 13. Oktober 1994-	- - 13. November 1994
Usbekistan	- - - -	- - - 14. Oktober 2004	- - - 14. November 2004
Vereinigtes Königreich	26. November 1962 10. November 1972 23. Oktober 1978 19. März 1991	17. September 1965 1. Juli 1980 24. August 1983 3. Dezember 1998	10. August 1968 31. Juli 1980 24. September 1983 3. Januar 1999
Vereinigte Staaten von Amerika	- - 23. Oktober 1978 25. Oktober 1991	- - 12. November 1980 22. Januar 1999	- - 8. November 1981 22. Februar 1999
Vietnam	- - - -	- - - 24. November 2006	- - - 24. Dezember 2006

Insgesamt: 70 Verbandsmitglieder

[Anlage II folgt]

ANLAGE II

ZUM UPOV-FERNLEHRGANG (DL-205)
ANGEMELDETE STUDIERENDE

Session I, 2011: Mai/Juni		
Kategorie	Studierende aus	Anzahl Studierende
<u>Kategorie 1</u> Beamte von Verbandsmitgliedern	Argentinien, Bolivien, Brasilien, Chile, Europäische Union, Frankreich, Italien, Japan, Kenia, Kirgistan, Mexiko, Niederlande, Polen, Republik Korea, Spanien, Schweiz, Tunesien, Ukraine, Ungarn, Uruguay, Usbekistan, Vereinigtes Königreich, Vietnam	154
<u>Kategorie 2</u> Beamte von Beobachterstaaten / zwischenstaatlichen Organisationen / Sonstige	Ghana, Guatemala, Honduras, Libanon, Peru	5
<u>Kategorie 3 (gebührenpflichtig)</u>	Deutschland, Frankreich, Indien, Indonesien, Mexiko, Niederlande, Philippinen, Thailand, Vereinigte Staaten von Amerika, Vietnam	13
<u>Kategorie 4</u> Selektive Teilnehmer – gebührenfrei	Bosnien Herzegowina, Mauritius, Vereinigte Republik Tansania, Vereinigte Staaten von Amerika	4
<u>Sondersessionen für:</u> - Koreanische Stelle für internationale Zusammenarbeit (KOICA) Lehrgang - Sortenschutzlehrgang, Wageningen (Niederlande) - Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum (OAPI)	Ägypten, Algerien, Äthiopien, Äquatorialguinea, Guatemala, Islamische Republik Iran, Kambodscha, Kamerun, Marokko, Myanmar, Norwegen, Oman, Sudan, Syrien, Tadschikistan, Uganda, Vereinigte Republik Tansania, Vereinigte Staaten von Amerika, Zypern	19
INSGESAMT		207

	Englisch	Französisch	Deutsch	Spanisch
Session I, 2011: Insgesamt nach Sprache	96	12	1	98

[Ende der Anlage II und des Dokuments]

